

STV-Trainingslager 2011 der Geräteturnerinnen in Erlenbach

Wie im letzten Jahr durfte ich als Leiterin vom Getu-Horgen und Wädenswil, mit Andrea Arrenbrecht(Praktikantin) sechs Horgenerinnen und fünf Wädenswilerinnen nach Erlenbach ins Trainingslager 2011 fahren.

Am Ostermontag 10. 00 Uhr war Treffpunkt bei der Zivilschutzanlage in Erlenbach. Für alle die zum ersten mal an einem Lager teil nahmen machte die triste Unterkunft unter der Erde nicht gerade den besten Eindruck. Selbst die liebevolle Osterdekoration half da nicht viel, es ist und bleibt eine Anlage unter dem Erdboden. Langsam füllten sich die Schlafräume in denen zwischen 15-30 Kinder auf drei Ebenen schlafen konnten. Nach dem ersten gemeinsamen Mittagessen (Spaghetti) machten sich alle bereit für die ersten Trainingsstunden. Wir Leiter konnten uns ein Bild machen, wer wo steht und welche Elemente unbedingt noch gelernt werden müssen. Nach dem Training gings unter die Dusche und nach einer kleinen Pause zum Nachtessen. Nach dem ersten Umkleiden der Turnerinnen war das Chaos in den verschiedenen Zimmern nicht mehr zu bremsen. Doch mit diesem Chaos verlor die Unterkunft an Trostlosigkeit und Leben durchzog die Unterirdischen Wände. Schon bald fühlten wir uns daheim.

Von nun an hatten wir einen geregelten Tagesablauf: 07.15 Uhr Wecken, ab 07.30 Uhr Frühstück, 8.30 - 11.30 Training, 12.00 Uhr Mittagessen, 14.00 - 17.00 Uhr Training und 18.30 Uhr Nachtessenessen. Dienstag und Donnersteg durften sich die Turnerinnen zu einem kurzen Gang vor dem Nachtessen ins Dorf einschreiben. Um 22.00 Uhr war Lichter löschen und schlafen war angesagt, für uns Leiter keine einfache Sache. Heimweh, Bauchschmerzen und eifach nonig müed machten uns das Leben schwer. Doch irgendwie schafften wir es immer und alle vielen in den verdienten Schlaf.

Am Mittwochnachmittag kehrten wir dem ganzen Trainingsbetrieb den Rücken und vergnügten uns beim Wasserplausch im Hallenbad oder auf dem Elefantenrücken im Kinderzoo Rapperswil.

Danach hiess es wieder trainieren. Unsere Samstag-Vorführung wurde zum ersten mal besprochen und kurz geprobt.

Samstag 10.00 Uhr alle warteten gespannt auf die kurze Vorführung. Dem Applaus nach zu urteilen, war unsere Aufführung gelungen. Sehr müde, mit Blasen an den Händen aber glücklich, traten die 79 Turnerinnen den Heimweg in die ganze Schweiz an.

Wir vom Leiterteam verbrachten eine spannende und intensive Woche mit den vielen verschiedenen Turnerinnen. Besonders gefreut hat uns, dass wir jedes Heimweh und jedes Wehweh behandeln konnten und kein Kind frühzeitig nach Hause musste.

Andrea, ich und ganz bestimmt ein paar Turnerinnen freuen sich jetzt schon auf das nächste Trainingslager.

Helene Zürcher



Unsere gut ausgerüstete Trainingshalle



Alle Turnerinnen von Horgen und Wädenswil



Alle Turnerinnen

K2 - K5

